

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates des Marktes Marktrodach vom 03.04.2017

im Sitzungssaal des Rathauses Marktrodach, Kirchplatz 4, 96364 Marktrodach, Beginn 19:00 Uhr

Sämtliche sechzehn Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen

Vorsitzender war der Erste Bürgermeister N. Gräbner
Schriftführerin Katja Wich

Anwesend waren

N. Gräbner
M. Linke
M. Stöhr
S. Kaufmann
N. Friedlein
H. Wich-Heiter
O. Skall
J. Müller
R. Holzmann
F. Müller
T. Schorn
A. Böhm
H. Bähr
T. Ernst
K. Steger
A. Murmann
T. Hümmrich

Entschuldigt fehlten:

-/-

Weitere Anwesende:

Mehrere Bürgerinnen und Bürger
Zwei Pressevertreter

Beschlussfähigkeit war gegeben

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Informationen des Ersten Bürgermeisters
1. Gewinnspiel „Deutsche Städte“ –
 2. Fertigstellung der Mohrengasse
 3. Zamm geht's in Marktrodach
 4. Leerstandsmanagement in Marktrodach
 5. ISEK Marktrodach: Konzept geht weiter voran
 6. Beweidungskonzept in Marktrodach
 7. Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Gartenarbeiten
- TOP 3 Bestätigung des neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Seibelsdorf / Marktrodach sowie dessen Stellvertreter
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2015
- TOP 5 Feststellung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO
- TOP 6 Haushalt 2017;
Genehmigung der Haushaltssatzung mit seinen Bestandteilen
- TOP 7 Bauanträge
1. Umbau einer Scheune zu einer Hackschnitzelheizung mit Lager-, Maschinen-, Trockenraum und Carport
 2. Sonstiges
- TOP 8 Antrag von MGRM Hubert Bähr über die Anpassung der Busverbindungen in das Rodachtal an die Zugverbindungen der Deutschen Bahn;
- TOP 9 Antrag der ÜWG Fraktion über Barrierefreie Mobilität in Marktrodach;
Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum –
Absenkung von Bordsteinkanten an Fußgängerüberwegen
- TOP 10 Genehmigung von Landschaftspflegemaßnahmen 2017
- TOP 11 Sonstiges

Öffentliche Sitzung

TOP 1 ÖS

Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

1. Anfrage von Alfred Klinger hinsichtlich der Straßenreinigungssatzung

Herr Alfred Klinger bittet um Ahndung von Parksündern sowie um Mitteilung der möglichen Ahndung bei Vergehen innerhalb der Straßenreinigungssatzung

2. Hinweis von Monika Resch hinsichtlich der Ortskernsanierung in Unterrodach

Frau Resch bittet um Schaffung von ausreichend Parkplätzen bei der künftigen Ortskernsanierung in Unterrodach.

TOP 2 ÖS

Informationen des Ersten Bürgermeisters

1. Gewinnspiel „Deutsche Städte“

Der Kunstmaler Martin Ludwig hat im Rahmen seiner Kunstreihe „Deutschen Städte“ einige Werke im Rathaus ausgestellt. Gemeinsam mit dem Markt Marktrodach wurde ein Gewinnspiel initiiert. Die Gewinner sind:

1. Gutschein über eine Dauerkarte für das Rodach Beach – Vera Schüler –Reiß, Suckelgasse 6
2. Gutschein über eine Dauerkarte für das Rodach Beach– Marianne Müller, Kreuzbergstraße 6,
3. Tischkalender von Martin Ludwig – Marion Michel, Markgrafenstraße 3

2. Fertigstellung der Mohrengasse

Nach umfassenden Unterhaltungsmaßnahmen wurde der 1. Abschnitt der Mohrengasse im Ortsteil Seibelsdorf wieder für den Verkehr freigegeben. Rund 110.000 Euro kostete die rund 122 Meter lange Unterhaltungsmaßnahme an der Gasse bis zur Einmündung an die Bundesstraße. Es sei durch Wagner Bau und HTS qualitativ hervorragend gearbeitet und geplant worden, so Gräbner, zudem wurden schon Leerrohre für den weiteren DSL-Ausbau mit verlegt. Der Bürgermeister bedankte sich bei alle Beteiligten sowie den Anliegern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

3. Zamm geht's in Marktrodach

In den letzten Jahren hieß es immer „Zamm geht´s“ auf Marktrodacher Spielplätzen bzw. im kompletten Gemeindegebiet. Eine Aktion von Bad Brambacher, EKU und der Marktgemeinde. An einem Samstag im April werden dann Spielplätze oder öffentliche Bereiche gesäubert, gereinigt und gestrichen. Die verschiedenen Vereine, Gruppierungen, Gemeinschaften aus Marktrodach haben sich an dieser Aktion beteiligt und damit gezeigt **„WIR helfen zusammen...!“**. Bad Brambacher hat hierbei für Getränke gesorgt und der Bürgermeister sponsert die Brotzeit für alle Beteiligten.

Als Gemeinde sind wir auf die ehrenamtliche Hilfe und das bürgerschaftliche Engagement angewiesen. In Marktrodach geschieht dies sehr, sehr vorbildlich und wir können alle stolz darauf sein.

4. Leerstandsmanagement in Marktrodach

Der Markt Marktrodach möchte leerstehende Wohnungen/Anwesen/Grundstücke im Marktgemeindegebiet aktiv Kaufinteressenten anbieten. Hierfür wird derzeit eine Bestandsermittlung durchgeführt. Eigentümer und/oder Erbgemeinschaften können daher ihr Objekt bei der Marktgemeinde Marktrodach melden. **Wichtig sind für uns folgende Informationen:**

Mitteilung über Art des Objektes, Lage des Objektes, Eigentumsverhältnisse, Adresse und Telefonnummer.

Mit der Meldung der Informationen und Daten besteht damit Einverständnis zur Weitergabe an Kaufinteressenten. Gerne können Sie uns eine Email an bau@marktrodach.com übersenden. Oder auch telefonisch sind wir gerne für Sie da.

5. ISEK Marktrodach: Konzept geht weiter voran

Im Sommer letzten Jahres wurde das Büro transform aus Bamberg mit der Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für den Markt Marktrodach beauftragt. Aufgabe dieses durch die Regierung von Oberfranken geförderten Konzeptes ist es, aus fachlich übergreifender Betrachtungsweise Ziele und Maßnahmen für die Entwicklung der Gemeinde in den nächsten zehn bis 15 Jahren zu erarbeiten.

Im Juli 2016 wurden im Rahmen der Auftaktveranstaltung von den Bürgerinnen und Bürger Marktrodachs bereits erste Maßnahmenideen zu den Themenfeldern „Städtebau, Freiraum, historisches Erbe“, „Mobilität, Verkehr, Energie“, „Tourismus, Kultur, Freizeit, Naherholung“, „Lokale Ökonomie“, „Bildung, Soziales, Daseinsvorsorge“ sowie „Image, Identität, Alleinstellungsmerkmale“ erarbeitet. Diese sind durch die Planer inzwischen zusammengefasst, inhaltlich geordnet und ergänzt und mit Vertretern des Gemeinderates sowie der Regierung von Oberfranken abgestimmt worden.

Im Rahmen einer Bürgerwerkstatt wurden die Marktrodacher Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe gebeten, denn diese Ziele und Maßnahmen sollten ergänzt und priorisiert werden. Die Bürgerwerkstatt rundete das bisherige Bürgerbeteiligungsverfahren zur Erarbeitung des integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ab und stellt einen wichtigen Meilenstein für den Abschluss der Konzepterstellung dar.

Das Themenfeld "Städtebau, Freiraum, historisches Erbe" beleuchtete Stadtplaner Markus Schäfer. Er sprach die alte Bausubstanz, die besondere Flusslage und die vielen Mühlen an. Aber es gebe auch Schwächen. Man habe unter anderem wenig Verständnis für Denkmalpflege. Die Umsetzung vieler Ideen und Projekte würde an der mangelnden Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer scheitern. Leerstände sollten vermieden und alternative Wohnformen angeboten werden, um junge Leute in den alten Ort zu holen. Auch den Rückbau störender Nebengebäude, die Instandsetzung von Fußwegverbindungen und Wanderwegen entlang der Rodach sprach Schäfer unter anderem an.

Im Bereich "Mobilität, Verkehr, Energie" ging Yvonne Slanz auf festgestellte Stärken und Schwächen ein. Störend sei die hohe Lärmbelastung und fehlende Querungshilfen an den Bundesstraßen. Die mangelnde ÖPNV-Verbindung abends und an den Wochenenden könnte durch Einsatz des Bürgerbusses verbessert werden. Hier könne das angedachte Mobilitätskonzept des Landkreises Abhilfe schaffen.

Slanz stellte in Bezug auf "Tourismus, Kultur, Freizeit und Naherholung" fest, dass Marktrodach zwar gute Rad- und Wanderwege habe, die Flößerkultur hochhalte, Sporteinrichtungen und auch diverse Aktivitäten wie Beachparty, Schubkarrenrennen und Biergärten anbiete, aber als Tourismusort Marktrodach kaum wahrzunehmen sei. Es gebe nur noch wenige Gaststätten und

qualifizierte Unterkünfte, auch die Pflege der Traditionen nehme ab und das Museumsangebot stagniere. Um die Tourismuszahlen zu steigern wären Erhalt und Weiterentwicklung von Rad- und Wanderwegen, des Flößermuseums sowie der Sportkultur und mehr Übernachtungsmöglichkeiten nötig.

Eine hohe Standortzufriedenheit der Gewerbetreibenden und eine gute Verkehrsanbindung bescheinigte Yvonne Slanz im Bereich "Lokale Ökonomie". Negativ sei die schlechte Nahversorgung in den Ortskernen und es gebe Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu bekommen oder zu halten. Marktrodach sei gut aufgestellt, eine Belebung durch den Einzelhandel in den Ortsmitten sei aber unwahrscheinlich. Hier sei das Ziel die Stärkung der Ökonomie vor Ort, die Erweiterung des Gewerbegebietes und die Stärkung der Kommunikation zwischen Betrieben und Schulen, um die Jugendlichen vor Ort zu binden. Die Nahversorgung könne durch den Ausbau eines Lieferservices und den Aufbau eines Nachbarschaftsnetzes gesichert werden.

Im Bereich "Bildung, Soziales, Daseinsvorsorge" fiel Markus Schäfer auf, dass Marktrodach Kinderbetreuung, Grundschule, Ferienprogramm und ein aktives Vereinsleben vorweise, aber wenig vereinsunabhängige Freizeitangebote für Jugendliche, keine Fachärzte und keine alternativen Wohnangebote für ältere Leute biete. Ziele seien unter anderem die Steigerung von Nachbarschaften, Verbesserung der Situation für Jugendliche, Konzepte für eine Standortprüfung Ärztehaus und Betreutes Wohnen im Alter sowie Generationen übergreifende Treffpunkte. Abschließend nahm Yvonne Slanz den Punkt "Image, Identität, Alleinstellungsmerkmale" Marktrodachs unter die Lupe. "Die Ortsteile haben ihre eigenen Identitäten und Traditionen", stellte sie fest. Ein Miteinander der Ortsteile und Gemeindeverständnis seien kaum ausgeprägt, es gebe kein einheitliches Leitbild. Eine Ausnahme sei die Vernetzung von Vereinen. Das Ziel sei die Entwicklung einer gemeinsamen Identität, die Stärkung der Erinnerungskultur Flößerei Unterrodach sowie thematisch gestaltete Ortstafeln.

Anschließend teilten sich die Bürger in vier Gruppen auf und schrieben zu den jeweiligen Themen ihre Meinung, neue Ideen, Ziele oder Lösungsvorschläge auf. Zum Schluss wurden Punkte für die verschiedenen Bereiche vergeben, für besonders wichtige Maßnahmen Masterpunkte. Heraus kristallisiert habe sich, dass man im Großen und Ganzen auf dem richtigen Weg sei. Manches vordringlich Gewünschte wurde schon angegangen und es zeigte sich, dass einiges auch umgesetzt werden kann.

Als sehr wichtig wurden dabei ein Nutzungskonzept für das Areal Schallersgarten, die Sanierung des alten Rathauses Oberrodach und des Hauses Hauptstraße 29 in Unterrodach angesehen. Dringend gewünscht wird ein Ärztehaus, eventuell verbunden mit "Betreutem Wohnen". Auch der Wunsch nach der Optimierung von einigen fußläufigen Verbindungen kam deutlich zum Ausdruck. In den nächsten Monaten wird sich die Lenkungsgruppe um die einzelnen Themen weiter bemühen und, wenn alles gut läuft, im Herbst einen detaillierten Bericht vorlegen können.

Derzeit werden die Ergebnisse vom Planungsbüro transform zusammengestellt.

6. Beweidungskonzept in Marktrodach

Das Beweidungskonzept wurde vor einigen Tagen im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt. Es wurde über den aktuellen Projektstand und die vorgesehenen Landschaftspflegemaßnahmen berichtet. Der Schaf- und Ziegenhalter wurde vorgestellt, der ab diesem Jahr die Bewirtschaftung der Naturschutzflächen übernimmt.

7. Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Gartenarbeit

Im Marktgemeindegebiet ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im bebauten Innenbereich ganzjährig verboten.

Im Außenbereich gilt folgendes:

Der Markt Marktrodach empfiehlt, die Feuer mindestens einen Tag vorher telefonisch (09 261-60 31 10) unter Angabe der Meldedaten des Verantwortlichen, des Brandortes und der Branddauer anzumelden. Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im Wald oder in einer Entfernung von weniger als 100 Metern davon bedarf einer Erlaubnis und muss beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Außenstelle Forst Stadtsteinach (Tel 09225 9555-0, Fax 09225 9555-55), beantragt werden.

Das Landratsamt Kronach macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass auch Zuwiderhandlungen gegen wald-, naturschutz- oder brandschutzrechtliche Vorschriften ggfs. mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden können.

Ungeachtet dessen wird empfohlen, anfallende pflanzliche Abfälle soweit als möglich zu kompostieren. Sofern die Möglichkeiten hierzu auf eigener Fläche nicht ausreichen, kann das Material u Kompostplätzen im Landkreis Kronach gebracht werden. Anlieferung von haushaltsüblicher Mengen (bis 7 cbm) ist für Privathaushalte kostenlos zur Verfügung.

Den Kompostplatz in Marktrodach finden Sie in Waldbuch.

8. Ferienbetreuung in Marktrodach

Der Markt Marktrodach bietet auch in diesem Jahr zusammen mit dem Caritasverband Kronach eine Ferienbetreuung in den Sommerferien vom 21.08. bis 08.09.2017 an. Die Anmeldungen gehen in den nächsten Wochen raus.

9. Marktrodach sucht Gastronom

Eine gut funktionierende Gastronomie ist wichtig für jede Kommune in jeglicher Hinsicht. Die Bürgerschaft kann sich treffen, sich austauschen und private Kontakte pflegen. Der Markt Marktrodach möchte nun pro aktiv sich an der Suche beteiligen. Gemeinsam mit den Eigentümern versucht man nun eine/n Nachfolger/-in zu finden.

TOP 3 ÖS

Bestätigung des neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Seibelsdorf/Marktrodach sowie dessen Stellvertreter

In der Dienstversammlung am 04.03.2017 der FFW Seibelsdorf wurde der bisherige Kommandant Roland Reif wiederum zum Kommandanten dieser Wehr gewählt. Der bisherige stellvertretende Kommandant Uwe Querfurth ist ausgeschieden. Dafür wurde Chris Kotschenreuther zum neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Die Wahl ist vom Gemeinderat zu bestätigen. Die Amtszeit dauert sechs Jahre. Kreisbrandrat Ranzenberger hat keine Bedenken geäußert. Chris Kotschenreuther muss jedoch baldmöglichst den Gruppenführerlehrgang (bereits angemeldet) sowie den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ besuchen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Marktgemeinderat bestätigt die Wahl von Herrn Roland Reif, geb. 09.07.1961, wh. Seibelsdorf, Fischbacher Straße 21, 96364 Marktrodach, zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Seibelsdorf / Marktrodach.

Der Marktgemeinderat bestätigt die Wahl von Herrn Chris Kotschenreuther, geb. 04.10.1989, wh. Seibelsdorf, Stadtsteinacher Straße 33, 96364 Marktrodach, zum Stellvertreter des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Seibelsdorf / Marktrodach. Sofern Herr Kotschenreuther die Lehrgänge „Gruppenführerlehrgang“ und „Leiter einer

Feuerwehr" nicht innerhalb eines Jahres erfolgreich absolviert, kann die Bestätigung vom Markt Marktrodach widerrufen werden."

TOP 4 ÖS

Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2015

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, MGRM Tobias Ernst, gibt die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 der Marktgemeinde Marktrodach bekannt. Die bei der Rechnungsprüfung getroffenen Feststellungen sind von der Verwaltung baldmöglichst zu erledigen und soweit erforderlich zukünftig zu beachten. Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 nach dem beiliegenden Ergebnis festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

TOP 5 ÖS

Feststellung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt. Das als Anlage beigefügte Ergebnis der Jahresrechnung ist Bestandteil dieses Beschlusses. Angefallene über- und außerplanmäßige Ausgaben werden genehmigt. Die Entlastung des Bürgermeisters und soweit erforderlich der Verwaltung wird erteilt.“

TOP 6 ÖS

Haushalt 2017 Vorbericht 2017

Die Einnahmesituation im Verwaltungshaushalt beläuft sich ungefähr auf dem Vorjahresniveau. Eine Zuführung zum Vermögenshaushalt ist jedoch nur in sehr geringem Maß möglich. Die Ursache liegt hauptsächlich in der Sanierung des Rathauses, die im Verwaltungshaushalt abgewickelt wird und den eingestellten Mitteln für den Straßenunterhalt (420.000 €). Hier schlägt vor allem die Straße nach Mittelberg zu Buche, die ursprünglich als geförderter Vollausbau im Vermögenshaushalt geplant war, was jedoch aus unterschiedlichen Gründen verworfen werden musste.

Für den Ausgleich im Vermögenshaushalt muss daher ein bedeutender Teil der allgemeinen Rücklage aufgewandt werden, um eine Kreditaufnahme zu vermeiden. Bei einigen Projekten im Vermögenshaushalt wie der Dorferneuerung, dem Breitbandausbau oder der Förderoffensive Nordostbayern wirkt sich die derzeit günstige Förderkulisse äußerst positiv aus.

Rechnungsergebnis 2016

Die Arbeiten an der Jahresrechnung sind abgeschlossen. Der allgemeinen Rücklage konnten 76.000 € zugeführt werden. Die Rücklage wächst somit auf 987.000 € an.

Diese Entwicklung klingt zunächst positiv und ist es in einem gewissen Maße auch. Sie liegt aber auch daran, dass Ansätze nicht ausgeschöpft und damit Maßnahmen nicht durchgeführt oder verschoben wurden. Um dies künftig besser während und nach Ablauf des Haushaltsjahres prüfen zu können, wurde zwischenzeitlich eine Projektliste eingeführt und dem Marktgemeinderat vorgestellt.

Wegen eines Wechsels in der Kämmerei wurden in diesem Jahr keine Haushaltsreste gebildet. Die Restfinanzierung alter Maßnahmen ist daher im Haushalt 2017 neu veranschlagt worden.

Verschuldung

2016 ist ein weiterer planmäßiger Abbau der Verschuldung erfolgt. 2017 wird dieser nur durch eine Rücklagenentnahme ermöglicht. Sofern die beabsichtigten Maßnahmen wie geplant umgesetzt und finanziert werden, wird dies ab 2018 wohl nicht mehr möglich sein.

Der Schuldenstand beläuft sich derzeit auf 5.546.000 € und wird sich auf 5.112.000 € reduzieren (zum Vergleich Schuldenstand 2007: 8,4 Mio., 2012: 6,4 Mio). Bei Verlängerung von Darlehensverträgen macht sich derzeit die günstige Zinslage bemerkbar. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt die Zinslast um 15.000 €. Leider sind ordentliche oder außerordentliche Umschuldungen derzeit aufgrund der Laufzeiten nicht möglich.

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben

Derzeit scheinen sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben zu verstetigen. Gerade im Bereich der Gewerbesteuer kann die Entwicklung aber jederzeit einen anderen Verlauf nehmen, wenn sich die wirtschaftliche Lage verschlechtert. Ab 2018 wird sich möglicherweise eine Reduzierung der Personalkosten positiv bemerkbar machen.

Details sind aus Anlage 1 „Eckdaten des Haushalts“ ersichtlich.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass das Defizit des Kindergartens Oberrodach rund 336.000 € beträgt. Insgesamt wendet der Markt Marktrodach für Kinderbetreuung (einschließlich Mittagsbetreuung an der Schule) 560.000 € auf.

Für das Freibad liegt das Defizit bei 150.000 €.

Beim Abwasser wird mit einem Gesamtdefizit von 70.000 € kalkuliert.

Bzgl. der kalkulatorischen Kosten wurden zunächst die Vorjahreswerte eingestellt. Diese werden ggfs. in noch auf den Prüfstand gestellt. Direkte Auswirkungen auf den Haushalt hätte dies jedoch zunächst nicht.

Kassenlage und Kassenkredite

In 2017 sind Kassenkredite voraussichtlich nicht erforderlich. Die Kassenliquidität ist durch vorhandene Rücklagen gewährleistet. Der Ansatz ist jedoch erfolgt um ggfs. staatliche Zuwendungen vor- und zwischenfinanzieren zu können.

Maßnahmen und Projekte:

Details sind aus der Anlage 2 „Maßnahmen 2017“* ersichtlich. Wie bereits vorher erwähnt muss diese konsequent abgearbeitet werden, auch um die Arbeit von Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung sichtbar und überprüfbar zu machen.

***"Anlage 2: Projektliste**

Marktrodach erhalten

Straßenunterhalt 420.000 €. Davon entfallen 140.000 € auf die Ortsverbindungsstraße von Seibelsdorf nach Mittelberg.

Sanierung eines Oberflächenkanals in Großvichtach: 60.000 €

Sanierung des Rathausdaches im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderprogrammes: 140.000 € bei 120.000 € Zuwendung. Im Vorfeld erfolgten im Rathaus bereits Renovierungsarbeiten in den Büros, im Treppenhaus usw.

Einbau einer Heizung ins Feuerwehrhaus Zeyern: 12.000 €

Unterhaltsmaßnahmen an der Außenfassade des Flößermuseums: 15.000 €. Der Floßverein bringt sich mit Eigenleistungen ein

Sanierung der Damenduschen im Freibad: 20.000 €

Generalsanierung des evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“ Unterrodach. Eigenanteil der Gemeinde 600.000 € (darauf wird eine Zuwendung von 420.000 € gewährt)

Marktrodach sichern

Beschaffung eines TSF-W und einer Feuerlöschkreiselpumpe für die Feuerwehr Zeyern: 160.000 € bei 44.000 € Zuwendung und einem Vereinszuschuss von 2.000 €.

Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Seibelsdorf 16.000 € bei einem Vereinszuschuss von 3.000 €

Marktrodach gestalten:

Breitbandausbau: 450.000 € bei einer Zuwendung von 400.000 €

Neugestaltung von Grünflächen: 20.000 €

Schaffung eines barrierefreien Aufgangs zum Friedhof Zeyern in Zusammenarbeit mit der Kirche: 10.000 €

Dorferneuerung Großvichtach mit Bau eines Dorfgemeinschaftshauses: 525.000 € bei einer Zuwendung von 460.000 €

Durchführung von Machbarkeitsstudien für die gemeindlichen Leerstände, Altes Rathaus Oberrodach, Hauptstr. 29 (Unterrodach) und Friedhofstraße 3 (Unterrodach) am Flößermuseum unter Einbeziehung des Schallersgartens und der Scheune. 100.000 € bei 90.000 € Zuwendung. Auf Grundlage der Ergebnisse sollen die Objekte im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern in den Folgejahren saniert werden."

Zusammenfassung

Aus Sicht der Kämmerei ist der erste Haushalt des neuen Kämmers gewissermaßen ein Haushalt des Übergangs. Durch in der Vergangenheit gebildete Rücklagen können notwendige und wünschenswerte Maßnahmen ohne Kreditaufnahme finanziert werden. Jedoch werfen Themen wie etwa Leerstands-beseitigung oder Kanalsanierungen/Fremdwasserreduzierung ihre Schatten voraus. Dies bedingt wohl Kreditaufnahmen. Um diese möglichst gering zu halten, sollten bestehende Fördermittel ausgenutzt werden und grundsätzlich Einnahmen und Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden. Zudem wird es immer wichtiger werden, Projekte zu priorisieren und diese dann konsequent anzupacken.

**„Haushaltssatzung des Marktes Marktrodach
für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Marktgemeinde Marktrodach folgende:

Haushaltssatzung 2017

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

*in den Einnahmen
und Ausgaben mit 6.149.700,00 €*

und im Vermögenshaushalt

*in den Einnahmen
und Ausgaben mit 2.620.800,00 €*

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 350 v.H. |
| b) für Grundstücke (B) | 350 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000,-- € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Marktrodach, den
Markt Marktrodach

*Gräbner
Erster Bürgermeister“*

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan sowie den übrigen Anlagen. Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2017, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, zu erlassen und den Haushaltsplan nebst Anlagen mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlusszahlen festzusetzen.“

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Finanzplan 2016-2020 und beschließt diesen. Der Finanzplan mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlusszahlen ist festzusetzen.“

TOP 7 ÖS

Bauanträge

1. Umbau einer Scheune zu einer Hackschnitzelheizung mit Lager-, -Maschinen-, Trockenraum und Carport durch Ralf Hugel, Fischbacher Str. 22 in Seibelsdorf

Der Bauantrag ist 07. März 2017 eingegangen und wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung an das Landratsamt Kronach weitergegeben.

2. Nutzungsänderung der bestehenden Ställe in Wohngebäude sowie Errichtung eines Carports durch Regina und Reinhard Schwemlein

Der Bauantrag wird dem Marktgemeinderat vorgelegt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauantrag grundsätzlich in allen Punkten zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.“

TOP 8 ÖS

Antrag von MGRM Hubert Bähr über die Anpassung der Busverbindungen in das Rodachtal an die Zugverbindungen der Deutschen Bahn;

MGRM Hubert Bähr bittet in seiner Email vom 24.02.2017 die Busverbindungen an die Zugverbindungen der Deutschen Bahn optimaler anzubinden bzw. diesen Antrag an die zuständigen Stellen im Landratsamt Kronach weiterzuleiten und zu unterstützen.

Aufgrund dieser Optimierung des Fahrplans verkürzen sich die Fahrzeiten von Schülern, Studenten und Berufstätigen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat befürwortet diesen Antrag und beauftragt den Ersten Bürgermeister mit der Weitergabe dieses Antrags an das Landratsamt Kronach.“

TOP 9 ÖS

Antrag der ÜWG Fraktion über Barrierefreie Mobilität in Marktrodach; Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum – Absenkung von Bordsteinkanten an Fußgängerüberwegen

Die ÜWG Fraktion stellte am 26.02.2017 folgenden Antrag:

Antrag der ÜWG-Fraktion vom 26.02.2017

Auf Anregung des MGR Hubert Bähr stellt die Fraktion der ÜWG folgenden Antrag:

Die Gemeinde senkt, gegebenenfalls in Absprache mit dem Straßenbauamt Bamberg, die Bordsteinkanten der vier ampelgeregelten Überwege in Zeyern (B173, Bahnhofstraße, St.-Leonhardt-Straße) auf eine Höhe von 3 cm (DIN 18024-1) ab.

Begründung:

Die Bordsteinkanten der Überwege über die im Antrag genannten Straßen haben eine Höhe von 10 cm bis 13 cm und stellen für Menschen mit Gehhilfen, insbesondere Rollatoren und Rollstühlen, ein schwer zu überwindendes Hindernis dar.

Um eine Benachteiligung z.B. blinder Personen zu vermeiden, die einen tastbaren Übergang zur Straße benötigen, soll keine Nullabsenkung, wie sie teilweise gefordert wird, erfolgen, sondern ein Ausbau gemäß der im Antrag bezeichneten DIN-Norm.

Nachdem die beabsichtigte Dorferneuerung Zeyern, die erst nach Abschluss der Baumaßnahme B173 neu (Ortsumgebung) erfolgen wird, frühestens in drei Jahren begonnen werden kann, sollte nicht bis dahin abgewartet werden, sondern eine Umsetzung des Antrags zeitnah erfolgen.

Aufgrund des demografischen Wandels ist die Barrierefreie Mobilität in der Kommune ein wichtiges Thema. Der Markt Marktrodach wird im nächsten Jahr seinen Schwerpunkt seiner Arbeit hier setzen um die Mobilität der Marktrodacher Bürgerinnen und Bürger zu sichern bzw zu erhalten.

Die Absenkung des Bordsteins bzw. die Verlegung über Bodenindikatoren liegt in der Straßenbaulast der Kommune. Die Bauverwaltung wird hierzu Angebote einholen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten hierfür zu ermitteln.“

TOP 10 ÖS

Genehmigung von Landschaftspflegemaßnahmen 2017

Der Vorsitzende gibt die Landschaftspflegemaßnahmen 2017 bekannt und erläutert die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

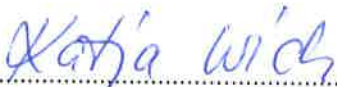
„Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Maßnahmenliste für 2017 und stimmt diese in

allen Punkten zu."

TOP 11 ÖS
Sonstiges

Entfällt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung gegen 20.30 Uhr. Im Anschluss daran erfolgt eine nichtöffentliche Sitzung.



.....
Niederschriftsführerin



.....
Vorsitzende